

Workshop
Vorurteilsbewusstsein: „Was hat das mit mir zu tun?“ und „Was bedeutet das für die Zusammenarbeit?“

In der ehrenamtlichen Arbeit kommen wir mit Menschen unterschiedlichster Herkünfte, Biografien, Erfahrungen und Lebensrealitäten zusammen. Gerade dann wird schnell klar, dass jedes Individuum seine individuellen Werte, Rituale, Kommunikationsstile, Lebenswelten, Wahrnehmungen etc. hat. Doch was hat dies mit den Ehrenamtler*innen zu tun? Es lohnt sich, sich in Rollen der Anderen hineinzusetzen bzw. Perspektiven zu wechseln und einen Blick auf die heutige vielfältige Gesellschaft zu werfen. Hierbei geht es darum Gemeinsamkeiten hervorzuheben und Unterschiede wertzuschätzen.

Im Workshop der Referentin Sevim Gerçek soll mit praxisorientierten Methoden und konkreten Fallbeispielen das Thema „Vorurteilsbewusstsein“ im Kontext ehrenamtlicher Arbeit und Beratung näher beleuchtet werden. Es wird den Fragen nachgegangen: „Was hat das mit mir zu tun?“ und „Was bedeutet das für die Zusammenarbeit?“.

Diese kostenlose Veranstaltung findet im Rahmen der internationalen Wochen gegen Rassismus statt.

Referentin: Sevim Gerçek, Diplom-Sozialarbeiterin, Supervisorin und Trainerin

Zielgruppe: Ehrenamtlich Tätige aus allen Bereichen der Ehrenamtsarbeit

Zeit und Ort: Mittwoch, den **29.03.2023 von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr**
Kreishaus Düren, **Raum A158** (Haus A, 1. Etage)

Anmeldung: **Bis zum 27.03.2023, max. 30 Teilnehmer*innen**
Elke Kulessa: 02424/22-1046110
Lubna Bouabid: 02421/22-1046111
E-Mail zur Anmeldung: ki-sekretariat@kreis-dueren.de

Fragen: Anne-Gisèle Nimbona a.nimbona@kreis-dueren.de, 02421/22-1046121
Antje Voß: a.voss@kreis-dueren.de, 02421/22-1046122



Teilnahmegebühr: keine

Diese Maßnahme wird aus Mitteln des Landes Nordrhein-Westfalen – Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration NRW – im Rahmen des Landesförderprogramms KOMM-AN NRW gefördert.